

Erzählungsort: Elberfeld
Für Aufnahme von
Kindern an bestimmten
Tagen und an vorge-
schriebenen Plätzen, für
bes. Aufträge sowie
für Aufbewahrung von
Kleinkindern, wird keine
Gebühr genommen.
Die Geschäftszeiten
sind: tags, geöffnet von
9½ bis 12 Uhr, Son-
ntags von 8—4 Uhr.

B a r m e n
Hauptgeschäftsstelle und Redaktion Neuerweg 57
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Rr. 714 u. 4997

Preussischer Landtag.

„Hö. Schwering (Zentr.), wies darauf hin, daß die verhängende Auflösung im Falle Schlägerters von der Vert. wirtung herstomme, die bei uns über den Begriff „nationaler Herrscher“ Man müsse unterscheiden zwischen dem, was er gewollt, und dem, was er getan habe: Er habe allein, und leistungsgemäß, in dienen, sein Leben eingesetzt. (Stärklicher Beifall rechts.) In diesem Sinne sei er ein nationaler Held. (Zustimmender Widerspruch links, Ausdrückender Beifall rechts.)“ Der dritte Widerspruch sei nicht von oben formannbracht, er gehe von unten aus. Die biederste der höchsten Trümpfe, den das deutsche Volk auszuheilen habe. Den aktiven Widerstand schone die Zentrumspartei mit größter Einschickendheit ab. Der passive Widerstand werde hauptsächlich von ihr getragen. Die Weibung der „Bergrich-Wärchen Zeitung“ von geheimen Zusammenkünften und Konfidenzen über die Erhöhung einer rheinischen Republik, an denen auch Herrschers Name teilgenommen haben sollen, wird als Fälschung zurück. Er warnte dringend vor der Fortsetzung seiner fruchtlosen Aktionen gegen Schwering, die nur das Land zu brüden. Hier werden des Antisemitismus in seinen Straßen unterstrichen.

Verbot aller Hunderthschaften im ganzen Reiche zu veranlassen. Diese Forderung ist also von Preußen und im Interesse der Befreiung der Reichsgeländer in Deutschland ergangen. Der Reichstagsminister hat aus dem Ansuchen entprochen, und es ist eine solche Anordnung formuliert worden. Sie hat aber keine Befreiung erlangt, weil in der Reichsregierung darüber Einigkeit nicht zu erzielen war, und da glaubte ich nicht länger verantwortlich zu können, die proletarischen Hunderthschaften in Preußen noch länger bestehen zu lassen. (Lautst. der Kommunisten: Und Sachten!) Das geht mich nichts an. (Dort, dort! bei dem Schuldgeheim!) Ich konnte sie erst dann auf Grund des Verordnungsrechtes für die Republik verbieten, als ich aus den Verhandlungen mit der Reichsregierung einvernehmlich ergab, daß sie gegenstandslos und gegen den preussischen Staat in Bewegung gesetzt werden sollten. (Lautst. bei den Kommunisten: Der heutige Staat geht ja von selbst zugrunde! Große Heiterkeit!) So soll die Sache von links mit meinem Wort von dem politischen Zündstoff unterstützt haben. Ich bedaure die wenigen Anhängers gefährlicher, die im gebietlichen, in der Arbeit, aber Gelder und Wessendstände besitzen, als diejenigen, die eine Kraft nur vorzulegen. Schon deshalb, ich an die Auflösung der politischen Freiheit, die Partei und nur dachte, dachte ich schon proletarische Hunderthschaften zur Auflösung gebracht, und über eine demartige kommunistische Bildung, die in Wirtschaften setzen Fuß gefest hatte, und davon im Zusammenhang des Landtags bereits Anfang März Mitteilung gemacht. Die Deutsche Sozialpartei fragte mich, was ich zu tun gedachte, und ich wußte, wie die in der Gesellschaften und in der Nation zu machen. (Lautst. bei den Kommunisten: Hinaus gehen!) Meine Auffassung der Sache, daß ich diese Bewegung für ein geeignetes Mittel nicht habe. Ruhe und Ordnung können nur dadurch erhalten werden, wenn

Minister Tebering

Wir sind bei den zuständigen Stellen des Reiches
 vorstellig geworden, damit Lebensmittel in ge-
 nügender Mengen in das besetzte Gebiet gelangen.
 Alle Arbeit kann aber nur Erlaß haben, wenn in
 den Lohnzahlungen keine Unterbrechungen eintre-
 ten. Es wird jetzt eine heftigste Kämpfe in der Arbeiterschaft und der
 Gesamtbevölkerung des Ruhrge-
 biets einsetzen, wenn nicht in den nächsten
 Tagen mit größeren Mengen von Lebensmitteln
 gerechnet werden kann. General Degoutte soll jetzt
 zeigen, daß es ihm mit seinen Versicherungen ernst
 war. Das Zurückhalten von Lebens-
 mittelfransporten hat in den letz-
 ten Tagen in erschreckender Weise zugenommen.
 Von der Notwendigkeit der Bevölkerung dürfen sich
 aber diejenigen, die zur Führung des Volkes be-
 reit sind, nicht antstehen lassen. Dazu gehört vor
 allem die Presse. Die öffentliche Meinung ist
 vom großen Zeile das, was die Presse daraus
 macht. (Lebhaftes Zustimmung.) Wenn die Presse
 die Stimmung der Beunruhigung erzeugt, dann
 darf man sich nicht wundern, wenn die Beunruhi-
 gung nachher keine Grenzen findet. Das Ressort
 des Innern hat den Wählern den schärf-
 sten Kampf angesagt und ihn auch ge-
 wonnen. Der Kampf hat auch Erlaß gehabt. Es
 müssen durchgreifende Maßnahmen ergriffen wer-
 den. (Hurufe der Kommunisten, Lärm.) Wenn die
 Kommunisten an die Herrschaft kämen, würde das

tot noch teurer werden. Das haben sie in öffentlichen Versammlungen zugegeben. (Zurufe bei den Kommunisten: Vorübergehend nur!) Ich weiß nicht, ob die Zukünfte in Russland nur vorübergehend sinken. (Lebhaftes Aufstimmung.) Der erste Schritt ist getan, auch die großen Diebe und Mörder zu fassen. Was wollen die Kommunisten mit ihrer Kontrollausführung? Was kontrollieren sie denn? Die Gemütskranken? Haben sie jemals die großen Trunks kontrolliert? Nein, nur die kleinen Leute haben sie kontrolliert, und ihre Kontrolle war völlig unerträglich. Wer sich an der Rot herrschen will, gegen den gehen wir vor. Die Führung für die Sozialisten ist in erster Linie die Sache des Reiches, es hat auch beträchtliche Auswendungen gemacht. Ich bin zur Prüfung bereit, die beschlagnahmten Waren den Unterhaltungsbedürfnissen richtig zugeführt sind. Die Landarbeit ist unmöglich zu machen, würde ich jedes Mittel ergreifen. Mit den Folsigeln kann ich aber nichts machen. Das Arbeitswille geändert werden, ist die Pflicht der Polizei.

nach ich kurz dahin beantworte, daß diese Gunstbriefe auf gelöst sind. Eine große politische Kommission ist mit der Kritik über meine Haltung bei der Auslösung der Briefe der Orts- und Reichsregierungen betraut worden. Ich wiederhole, daß diese Auslösung auf den Grund des Verbandes hin von der Reichsregierung beschlossen wurde, und daß die Auslösung in Preußen auf die Anweisung der Reichsregierung hin geschah. Damals waren es die Kommunisten, die als erste gegen die Auslösung der kritischen Erzeugnisse aus der Abwehr des Antisemitismus, wie sie es nannten, protestierten. Ich habe nicht zu sagen, daß es anders. (Lärm bei den Kommunisten.) Seit 1921 sind proletarische Organisationen nicht in die Erklärungen getreten, die neuerdings im Namen des Reiches veröffentlichten zu politischen Zwecken von der anderen Seite erlassen wurden.

GA Berlin, 19. Juni. (Eig. Drab.) Der Reichseisenbahner hat beschlossen, vom 1. Juli ab die Fahrpreise auf den Reichsbahnen in der 3. und 4. Klasse um 200 Prozent, in der 1. und 2. Klasse um 300 Prozent zu erhöhen. Die Gütertarife werden um 250 Prozent erhöht werden.

tribeständige Löhne und Gehälter.

GA. Berlin, 19. Juni. (Eig. Draht.) Die bereits berichteten, ist die Erörterung des Problems der werbeständigen Löhne, augenblicklich in gewerkschaftlichen Kreisen eine große Rolle spielt, den gegenwärtigen Feuerungsverhältnissen abgetrennt und zum Gegenstand besonderer Beratungen gemacht worden. Dienstag vormittag haben die Spitzenverbände der Gewerkschaften über dieses Problem mit Reichsarbeitsminister Brauns verhandelt, der erklärte, daß die augenblickliche Lage schleunigste Schritte zur Schaffung eines werbeständigen Lohnsystems erfordert. Der Minister legte vorläufige Vorschläge zur Lösung des Problems vor, die im wesentlichen den gewerkschaftlichen Auffassungen entsprechen. Im Laufe der Woche sollen diese Vorschläge mit den Regierungen und Landesarbeitsministern des Reichsterritoriums beraten und dann in einer Konferenz von den Arbeitgeberorganisationen beschlossen werden.

Soweit sich bisher übersehen läßt, hat das Ergebnis der Verhandlungen über die Neueingetragtenbeiträge zu einer Entpannung der außerordentlichen Lage geführt.

nicht zugehen, daß Versäumnisse gemacht werden sind. Freundschaft kann daraus sogar das Hege-
nial ein Mittragendebietum hergeleitet; während aber
vielleicht eine bestrittene unter Verhütung von Zusat-
zungen zum Hegegenietum (Hegegenietum)
ist. Zu dem gemeinsamen Nutzen, der die Ver-
bindungen der Regierung mit den französischen Geistes-
wissenschaften in einem bestimmten Sinne unterhalten
soll, bemerkt er nur, daß zum Zwecke gesellhafter Ver-
einigung das Streben mit französischen Geistes-
wissenschaften niemals Verbindungen von französi-
schen Behörden geführt worden sind. Der Stillschwe-
gen nicht weiter als unsere alte Schopenhauer in der
alten Kirche wieder beibringen. (Zur der Sym-
phonie.) Er sollte und sollte die französischen Ge-
isteswissenschaften machen, daß, wenn man
schon nicht mehr als jenseitigen Ideen
Schopenhauer, sondern noch darauf ein-
wirken würde.

In den geistlichen Angriffen des Abg. Bäder gegen mich kann ich mich nur sehr juristisch abhelfen. Ganz abweisend kann ich aber nicht. Schließlich alles so.

Die Ausweisungen in Köln.
Am 20. Juni. Wie die „Rhein Zeitung“ erst-
malen früh zwei Straßenbahnen, die
Straßenbahnfahrzeit Mittel der Stra-
ßen waren, auf Beurlaubung der englischen Be-
sitzer gewiesen worden.

Raubüberfall.
Melsberg, 19. Juni. Ein frecher Raubüberfall
hat verurteilt. Die Firma Hassenberg in Eber-
feld auf der bergmännischen Straße Arbeiter
ausführt, hatte durch einen Bekehr der
in Höhe von 8 Millionen Mark nach

— **Kernpredakautomen**, die auch ohne die Akkumulatorbatterien, sondern durch die Kernpredakautomen, die selbst herausgehoben, eingeführt die Kernpredakautomen mit Zentralbatterien und Selbstentladung werden künftig Apparate geliefert, die so eingerichtet sind, daß die Kernpredakautomen zum Zustandekommen des Amtsantritts einleiten werden und der Zahlvorgang nur noch in besonderen Fällen durch das Amt überwacht werden muß. Kommt das Gebot nicht aus, so

nen. Sie werden jedoch der Zeit zum Verfall überlassen. Je
her die Drängung, um so härter der Widerstand und ge-
schlossene Kette: Unter unangenehmsten Um-
ständen wird nicht gearbeitet! Wir wollen
die Anstrengungen machen. Zur Beistätigung unserer
Fähigkeit werden die Gefaschnen der Gewerkschaften
in einem 24stündigen Protestzeit
en.

Die Daimlerwerke stillgelegt.

GA Berlin, 20. Juni. (Eig. Draht.) Die
Unterwerke in Berlin-Mariensfeld sind seit
dem 1. Juli d. J. als die Arbeiter von den Wer-
ken.

Wohnungs-Einrichtung.
denn mit ihr sind wir unser ganzes
Leben lang verbunden. Wer über die
notwendigen Mittel verfügt, sollte
einen Schritt weiter gehen und bei

**Brautaussteuern u.
Haus-Einrichtungen**
einen gediegenen Luxus in seinem
Heim entfalten. Qualitätsmöbel sind
auf die Dauer die beste Kapital-
anlage; sie werden Erbsätze.

Führend
für derartige Einrichtungen sind

A. EICK SOEHNE
ESSEN.

[illegible]

[illegible]

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute abend entschlief sanft infolge eines Schlaganfalles unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

Frau Otto Sieper

Julie geb. Stoltenberg
im 80. Lebensjahre.

Otto Sieper
Walter Sieper und Frau
Hedwig geb. Prior
Paul Sieper und Frau
Ida geb. Otto
Oberstudiendirektor Emil Knippachild
und Frau, Helene geb. Sieper
Luise Sieper
und 6 Enkel.

Barmen-Wichlinghausen, Duisburg,
den 18. Juni 1923.

Die Beerdigung findet am Freitag den 22. Juni, nachmittags 3½ Uhr, vom Sterbehause Diekerstraße 24 aus statt.

Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen.

A. 3284.

[illegible]

n 1 Wagg. Zorfmelasse.

Aus Donnerstag, 21. d. Mo., vorm.
Abg. beginnend, werde ich 1 Wagg.
Zorfmelasse auf dem Wege der Stimma
auf Wegzug, abg. Briefschl. auf
und der Bestimmungen des G.B.G.
d. B.G.D. öffentlich meistbiet. ge-
kauft. Die Zahlung verbleib. Die
Ware ist in 60-Rilo-Eäde opagirt und
in feuerfesten und erbsenen Bar-
n ausgeliefert.

Germ. Hüttenberg,
Schönmeyer und Langer, Elberfeld,
Grünenalderberg 70.

Schreibmaschine,
 1. **erster Satz Waage,**
 Königl. 37. +
Wägemaschine,
 1. **erster Satz Waage,**
 Königl. 37. +
Möbiliar
Speisezimmer,
Wohnzimmer,
Wohnzimmer,
 1. **erster Satz Waage,**
 Königl. 37. +
Wohnzimmer,
 1. **erster Satz Waage,**
 Königl. 37. +

Flachwagen,
20-25 Str. Kostgr.
ist neu, sowie ich
möchte Mietwagen,
wie erhalt., preis-
wert abgegeben e.
Schweitzer
Rübel-
schiedt, Alsd. Reilbach,
Eisenbahn-
Telephon 259.
Tafelbild steht eine
Lampentisch mit mass.
eiserntisch, ca. m

Pressen - Pressen
 vorhanden.
 der & Stöcke.
 men-ll. Sa-Bele-
 14. Tel. 4547.

& Co.
 -R.
 7, 4375
 (Gasanstalt)
 206h
 ager
 sen
 raucht!



mmaschinen.
 Pressen.
 Shaping-
 ickbedarf.

Gelegenheitskauf!
2 Höck. neue Holzhölzer
 zerlegt, lagernd im unteren Bereich.
 69 m lang, 24 m breit, rund 4000 m³
 fläche, mit quaderförmigen Säulen, unter
 außen Bohlen, mit Kanten, Türen
 haben, Schürfen etc., komplett, in
 unter Tagespreis abzugeben. An-
 sind zu richten an

Wilhelm Dödel, Baumunternehmer
Bohwinfel (Hild.)

7 Bündel 102/2
 geläutet, gästert, gebleicht mit
8 Bündel 30/1 Aette,
 gebleicht, zu verkaufen. Preis
 Angebote unter B 87 an die Ge-
 schäftsstelle Darm., Neumarkt 55.

Heizung.
 Ca. 100 W. Heizungsbedarf
 Darm. Neumarkt 55

[illegible]

hoch Javor



ge Industrie!

Lieferwagen

Aufbau, anerkannt für das Gebirge, u verkaufen.

erbeten:

Arzeug-Ges. m. b. H.

linierstraße 10.

Tel. 4932 u. 4972

traftwagen,

Indian,

Seitenwagen in guten

en u. Räder neu) preis

zu verkaufen. Tel.

agen i. B., Raster

Telephon 903

ne

hrad

preisig, Bar.

Stollenhalter-

Garnituren

10 Zonen

Buchdruck

Wasser-Koffer,

reine

Reiflichladen

Arzeug-Ges. m. b. H.

linierstraße 10.

Tel. 4932 u. 4972

traftwagen,

Indian,

Seitenwagen in guten

en u. Räder neu) preis

zu verkaufen. Tel.

agen i. B., Raster

Telephon 903

ne

hrad

Haus,

Nähe Altermarkt od. Neuer-

weg, Barm., mit Kaminen zu

Bürozwecken

geeignet, gegen Zahlung in

Goldmark zu kaufen oder

zu mieten ges. - Angebote

unter B 90 an die Geschäfts-

stelle dieses Bl. Barmen,

Neuerweg 57. 5393a

Kiemendreherei

zu kaufen gesucht, Sabinen in Tel.

lar. 35, 40 und 45 cm, Maschinen be-

vorzugt. Nur Maschinen in absolutem

Zustande kommen in Betracht. Angebote

unter B 263 an die Geschäfts- u. Bl. 53740

Suche Kohlengele

zu kaufen. Würde mich auch an besteben-

dem Geschäft mit Kapital beteiligen.

Elektromotoren

zu kaufen, gel. E. Barm.

Galhammer,

Elektromotoren

zu kaufen, gel. E. Barm.

Galhammer,

Elektromotoren

zu kaufen, gel. E. Barm.

Galhammer,

Elektromotoren

zu kaufen, gel. E. Barm.

Galhammer,

Elektromotoren

zu kaufen, gel. E. Barm.

Galhammer,

Elektromotoren

zu kaufen, gel. E. Barm.

Galhammer,

Elektromotoren

Mobilien

Gebr. Rautenberger

zu kaufen, gel. E. Barm.

Gebr. Rautenberger

zu kaufen, gel. E. Barm.

Gebr. Rautenberger

zu kaufen, gel. E. Barm.

Gebr. Rautenberger

zu kaufen, gel. E. Barm.

Gebr. Rautenberger

zu kaufen, gel. E. Barm.

Gebr. Rautenberger

zu kaufen, gel. E. Barm.

Gebr. Rautenberger

zu kaufen, gel. E. Barm.

Gebr. Rautenberger

zu kaufen, gel. E. Barm.

Gebr. Rautenberger

zu kaufen, gel. E. Barm.

Wir kaufen jeden Posten

Schuhriemen.

B. & L. Weinstein, Berlin, Burg 30,

z. Zt. Hotel Post, Elberfeld. Angebote 5-7.

Säcke

Cyrus

Telephon 2615. Sadastobhandlung, Elberfeld, Ewaldstraße 6 u. 10.

Gold-Silber-Platin

Gold-Silber-Platin

Gold-Silber-Platin

Gold-Silber-Platin

Gold-Silber-Platin

Gold-Silber-Platin

Gold-Silber-Platin

Gold-Silber-Platin

Gold-Silber-Platin

Gold-Silber-Platin

Gold-Silber-Platin

Gold-Silber-Platin

Angesehene und lebende

Herren

im Alter von 25-27 Jahren für

Substitut

Kleiderstoffe

Gehr. Alsberg,

Hamm i. W.

tüchtige Kräfte.

Lagerist

Wüstrierer

Färbergejellen

Polsterer,

Blister

Fahrradbau!

Vorarbeiter,

Fahrradlenker- u. Metallwarenfabrik „Cyclop“

Unter-Barmen, Allee Nr. 41a.

G. m. b. H.

Fahrradbau!

1

SUNNLICHT
SEIFE
ist die
wie sie

Seife
sein soll

